

Pioner 12 mit Yamaha F6



TECHNISCHE DATEN	
Länge ü.A.:	3,52 m
Breite:	1,42 m
Gewicht:	ca. 95 kg
Baumaterial:	PE
CE-Kategorie:	D
Sitzplätze:	4
Motorisierung:	3,68 kW (5 PS)
Testmotor:	Yamaha F6 BMHS 3,68 kW (5 PS) bei 4500/min-1
Preis:	ab 2100 EUR Yamaha F6 inkl. 12-l-Tank ab 1995 EUR
MESSUNG	
Eingekuppelt	59 dB(A) 0 kn
1/3 Gas	75 dB(A) 5,0 kn
2/3 Gas	81 dB(A) 5,5 kn
3/3 Gas	83 dB(A) 5,8 kn
WERFT & INFO	
Matschke u. Müller GmbH & Co. KG Gutenbergstr. 13 26632 Ihlow-Riepe Tel.: +49(4928) 915007 Fax +49(4928) 915008 www.pioner.de	Testboot gefahren bei: Boote Sohlbach Biebricher Str. 21 65203 Wiesbaden Tel.: 0611-66365 Fax 0611-601790 E-Mail: boote-sohlbach@arcor.de, www.boote-sohlbach.de

Die norwegischen Pioner-Boote werden seit 1985 von der Firma Matschke und Müller GmbH in Deutschland vertrieben. Hersteller der aus widerstandsfähigem PE-Kunststoff gefertigten Boote ist die Polimoon AS mit Sitz im norwegischen Oslo. Polimoon ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das sich auf Kunststoff-Verpackungen für unterschiedlichste Einsatzzwecke spezialisiert hat. In der Bootssparte werden zurzeit 13 Modelle gefertigt, wobei die Palette vom Beiboot übers Tretboot bis hin zum auch bei Rettungsorganisationen eingesetztem Typ Multi reicht. Das robuste PE-Material wird im RM-Verfahren in Form gebracht. RM steht für „rotational moulding“ was bedeutet, dass das PE-Pulver mitsamt der gewünschten Farbe in einer exakt bemessenen Menge in eine Metallform gegeben wird. Diese wird kontrolliert erhitzt, das Polyethylen verflüssigt sich. Nun wird die Form in eine Rotation über zwei Achsen versetzt. Das flüssige PE verteilt sich dadurch in gleichmäßiger Dichte in der gesamten Form, wobei die zugefügte Farbe den gesamten Kunststoff durchdringt. Nach dem Abkühlen wird das fertige Produkt aus der Form gehoben. Nacharbeiten sind bis auf das Anbringen von Bugöse, Ruderdollen, Sitzbänken und Motoraufhängung nicht nötig.

Das Pioner 12 ist ein kleines leichtes Boot, das sich gleichermaßen als Beiboot, Angelboot und auch für Einsteiger in den Wassersport eignet. Dafür spricht auch der günstige Preis von 2100 EUR fürs Boot und 1995 EUR für den Yamaha F6. Das Material Polyethylen bedarf eigentlich keinerlei Pflegeaufwand. Hat man sich eine tiefere Schramme in den Rumpf gefahren, greifen Ästheten zum Hobel und gleichen den Schaden mit wenigen Strichen aus.

Klaus Schneiders, mehr im Heft 6/2005